



Münchner
Initiative
Nachhaltigkeit

in Kooperation mit:

**FOSSIL
FREE
MÜNCHEN**



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.
Kreisgruppe München



oekom e.V.

GREEN CITY
Der Verein.

Forum
Nachhaltig Wirtschaften



Wir laden ein zu einer „live“- und online-Vortragsveranstaltung mit Publikums- und Chat-Diskussion:

Dr. Bernhard Wust

Bundesverband WindEnergie (BWE),
stv. Vorsitzender BWE-Landesverband Bayern

Robert Sing

Ingenieurbüro IB-Sing, Geschäftsführer

Peter Keller

Protect the Planet gGmbH, WindRat – Projektmanager

Ausbau der Windenergie – die „Wind-Wende“ auch in Bayern?

Dienstag, 06.12.2022, 19:00 Uhr

Münchner Zukunftssalon und parallel Zoom-Online

Tempo, Tempo, Tempo!

Nun hat es die Bundesregierung eilig mit der über Jahre gezielt verschleppten **Energiewende** – aus gutem Grund: Die **Abhängigkeit von Kohle, Öl und Gas** kommt Europa mehr als teuer zu stehen. Nicht zuletzt der Krieg in der Ukraine zeigt die Abhängigkeit insbesondere Deutschlands von fossilen Energieträgern und deren Lieferanten. Erneuerbare Energien, vor allem **Windenergie**, sind Schlüsseltechnologien für eine erfolgreiche Energiewende. Sie sind nicht mehr nur für Klimaschutz wichtig, sondern bekommen zusätzlich strategische und sicherheitspolitische Bedeutung.

Mit dem neuen Windenergie-an-Land-Gesetz soll eine **höhere Ausbaugeschwindigkeit bei der Windkraft** erreicht werden. Zwei Prozent der jeweiligen Landesfläche sollen künftig für Windenergieanlagen zur Verfügung gestellt, Genehmigungsverfahren vereinfacht und beschleunigt, Kommunen und Bürger:innen finanziell an Windparks beteiligt werden. Hört sich gut an, aber was ist jetzt zu tun für die konkrete Umsetzung? Welche **Hindernisse** und welche, teilweise auch berechtigten Einwände stehen einer Vervielfachung von Onshore-Windanlagen entgegen? Sind die **Genehmigungsgesetze der Bundesländer** angepasst, die bisherigen berechtigten naturschutzrechtlichen Bedingungen relativiert – und was sagt der **Rot-Milan** dazu? Und die Bürger:innen, die Windenergieanlagen ablehnend gegenüberstehen?

Wie sieht die Lage aus in einem Bundesland, dessen politische Landesspitze noch in jüngster Vergangenheit (auch gesetzlich) stets gezielt gegen Stromübertragungsleitungen für erneuerbaren Strom aus dem Norden und den Ausbau der Windenergie vor Ort gearbeitet hat? Welche **Auswirkungen in Bayern** auf Kommunen, Bürger:innen und die Wind-Branche (von Planern bis Investoren) sind zu erwarten? Stichworte: Fortschreibung der Regionalentwicklungspläne, Bayerischer Windenergieerlass, Aufhebung der **10-H Regel**, Windkraft-Anlagen im Wald, schnellstmögliche Umsetzung des **naturverträglichen Ausbaus der Windkraft** in den Regionen und Kommunen angesichts



www.bauenundsanieren.net

von Fachkräftemangel in Behörden und bei Herstellern, aufwändiger Umwelt-Untersuchungs- und Genehmigungsverfahren, erforderlicher Vor-Ort-Bürgerbeteiligungsverfahren...?

Klar ist: Es muss schneller gehen bei gleichzeitig verschlechterten Rahmenbedingungen und konkurrierenden Nutzungsinteressen. Was gilt es zu tun, in Bayern?

Dr. Helmut Paschla, U&A

Wer? **Dr. Bernhard Wust,**
Bundesverband WindEnergie (BWE), stv. Vorsitzender BWE-Landesverband Bayern
Robert Sing, Ingenieurbüro IB-Sing, Geschäftsführer
Peter Keller, Protect the Planet gGmbH, WindRat – Projektmanager

Wann? Dienstag, **06.12.2022**, 19:00–21:00 Uhr

Teilnahme? **Münchner Zukunftssalon**, Waltherstr. 29, Rückgebäude, 2. OG, **parallel Zoom-online**
Anmeldung unbedingt erforderlich: www.protect-the-planet.de/events/

Zum Weiterlesen:

Bundesverband WindEnergie, Landesverband Bayern: www.wind-energie.de/verband/lvs/bayern/

Ingenieurbüro Sing: www.ib-sing.de/; WindRat: www.wind-rat.de



Kommt sie nun, die „Windwende“ auch in Bayern? Mit dem neuen Windenergie-an-Land-Gesetz hat es jedenfalls die Bundesregierung eilig. Bekommen doch die Erneuerbaren Energien mit der Schlüsseltechnologie Windkraft mittlerweile auch strategische Bedeutung. Doch wie wird die dringend erforderliche höhere Ausbaugeschwindigkeit erreicht, welche (politischen) Hindernisse gerade in Bayern und auch (teils berechtigte) Einwände von Bürger:innen stehen einer Vervielfachung von Windkraftanlagen entgegen? 2 Prozent der Landesfläche für WKA – wo wird das sein? Fällt die 10-H-Regel? Sind die Genehmigungsgesetze angepasst, Bürgerbeteiligungs-Konzepte erarbeitet? Und was sagt der Rot-Milan dazu?